

Projektbeitrag des Ostpreußischen Landesmuseums Lüneburg

„Die Mücke im Bernstein“

Der Rahmen

Aktionen für Kindergartenkinder gehören im Ostpreußischen Landesmuseum Lüneburg seit mehreren Jahren zum festen Programm. Das von Kindergartengruppen bevorzugt gebuchte Thema ist „Die kleinen Ritter und ihre Burgfräuleins“.

Wir entschieden uns, die Gelegenheit der gezielten Förderung über das Projekt „Museen und Kindergärten“ dafür zu nutzen, ein für Kinder im Kindergartenalter eher außergewöhnliches, aber spannendes naturwissenschaftliches Thema zum „Baltischen Bernstein“ erfahrbar zu machen.

Wir entwickelten eine 90-minütige Aktion mit dem Titel „Die Mücke im Bernstein“, wobei wir über eine handlungsorientierte Ausrichtung den Schwerpunkt auf Experimentieren und forschendes Lernen legten. Inhaltlich standen naturwissenschaftliche Erkenntnisse im Vordergrund, die die Kinder über den eigenen Umgang mit dem Material im Museum gewinnen konnten. Die so entstandenen Methoden wurden für die Methodenkartei des Projektes „Museen und Kindergärten“ formuliert.

Über einen Zeitraum von einem Monat kamen insgesamt 20 Kleingruppen mit maximal 15 Kindern im Alter von 3-6 Jahren ins Museum. Sie nahmen jeweils an einer 90-minütigen Aktion teil.

Die Einbindung des Museumsbesuches war sehr unterschiedlich: Manche Kindergärten banden den Besuch in ihre Projektarbeit ein, andere bereiteten die Gruppe auf den Besuch inhaltlich vor, manche auch bzw. nur nach.

Angeregt durch die Nachfrage einer Erzieherin, hatten wir eine kleine „Handreichung“ mit Infos zur Aktion und Hinweisen zur Vor- und Nachbereitung des Museumsbesuchs im Kindergarten per Email verschickt.

Unsere Konzeption war jedoch so flexibel gestaltet, dass ein Vorwissen nicht notwendig war. Wenn die Kinder bereits etwas wussten, wurde dieses Wissen einbezogen.

Ebenfalls angeregt durch eine Erzieherin, entwarfen wir für die Nachbereitung im Kindergarten eine Art Deckblatt für die „Ich-Mappe“ bzw. das „Portfolio“ der Kinder mit dem Titel „Unser Besuch im Ostpreußischen Landesmuseum“.



Objekte, werden angefasst und herum gegeben, hier: Stein und ein Bernstein. Über die eigene Körperwahrnehmung wird der Gewichtsunterschied erfahrbar.



Hier wird die Schwimmfähigkeit von Bernstein und anderen Materialien in einer gesättigten Salzwasserlösung getestet.



Bernstein wird mit Holzschleifpapier bearbeitet, wobei das weiße Bernsteinpulver einen unverkennbaren Duft verbreitet.

„Die Mücke im Bernstein“ – Der Ablauf

Der Ablauf der Aktion „Die Mücke im Bernstein“ variierte von Gruppe zu Gruppe, da unser Konzept vorsah, dass auf die Interessen, Bedürfnisse und Fragen der Kinder eingegangen werden sollte. Grundsätzlich war die Aktion in folgende Abschnitte und Themen gegliedert:

1) Die Einführung:

Was ist ein Museum?
 Was ist Bernstein? Woraus besteht Bernstein?
 Wo findet man Baltischen Bernstein?
 Entstehung des Baltischen Bernsteins
 Interesse der paläontologische Forschung am Bernstein:
 Wie kann der Bernsteinwald ausgesehen haben? Welche Tiere lebten möglicherweise darin?

2) Das Entdecken der Ausstellung und der Ausstellungsobjekte

Wie kann Bernstein aussehen?
 Was kann man aus Bernstein herstellen?
 Hat Bernstein heilende Eigenschaften?

3) Die Pause

Zeit zum „Kopf Auslüften“ und Stärken mit einem selbst mitgebrachten Frühstück.

4) Das Untersuchen von Bernstein

An Experimentier-Stationen können eigene Erfahrungen zum Aussehen, zur Beschaffenheit und zu den Eigenschaften des Materials gesammelt werden.

5) Das Bearbeiten von Bernstein

Jedes Kind bearbeitet seinen eigenen Bernstein, der als Erinnerung mit nach Hause genommen werden darf.

Ansprechpartnerinnen für das Projekt

Mila Ruempler-Wenk, Dipl. Päd.
 Hamburg
 mila@ruempler.eu

Silke Straatman M.A.
 Ostpreußisches Landesmuseum Lüneburg
 Abteilung Museumspädagogik
 Ritterstraße 10, 21335 Lüneburg
 tel 04131.75995-20
 s.straatman@ol-ig.de
<http://ostpreussisches-landesmuseum.de/>

Alle Fotos Ostpreußisches Landesmuseum Lüneburg



Bernstein ist nicht nur schön anzusehen, sondern hat auch einen besonderen Duft. Bernsteinöl riecht sehr stark würzig und ihm wird eine schmerzlindernde Wirkung nachgesagt.



Der Blick durchs Stereomikroskop lässt faszinierende Eindrücke zu, die Bernstein-Oberfläche glitzert und Einschlüsse (sog. Inklusionen) wie z. B. Insekten und Pflanzenteile können genau erkundet werden.